



STEPHAN SIEBERS
LAYERING

**GALERIE
FLOSS &
SCHULTZ**

Steinstraße 37 - 50676 Köln (Altstadt-Süd)

+49 172 244 40 31 (Kirsten Floss)

+49 173 207 98 52 (Michael Schultz)

+49 170 544 4566 (Michael Schneider)

www.galerieflossundschultz.de

follow us on:

www.artsy.net/galerie-floss-and-schultz

GALERIE FLOSS & SCHULTZ
5. Dezember 2021 - 28. Februar 2022

STEPHAN SIEBERS
LAYERING

Titelbild:
LAYERING I
2020
steel with patina,
50 x 30 x 30 cm

Der Kölner Stephan Siebers beschäftigt sich in seinem Werk mit den Gesetzen der Schwerkraft und den damit verbundenen Möglichkeiten der Illusion. In immer neuen Varianten gelingt es ihm, mit scheinbar unmöglichen Gleichgewichten zwischen Volumen und Masse zu überraschen. Würfel, Kugeln und andere Formen stehen fest aufeinander, obwohl sie zu fallen scheinen, während Bewegungen von der Zeit losgelöst werden.

Die Einfachheit seiner Arbeiten lässt die Schwere des Materials vergessen und vergänglichen Momenten wird durch die trotzig Unzerstörbarkeit des Metalls eine dauerhafte Form gegeben.

Die Inspiration von Siebers ist in der Ästhetik des Bauhaus verwurzelt und wird zudem beeinflusst von den minimalistischen Bildhauern der 1960er Jahre, wie Richard Serra, Sol LeWitt und Anthony Caro. Diese Künstler richteten ihre Aufmerksamkeit auf damals unkonventionelle, industrielle Materialien, um so die physikalischen Eigenschaften ihrer Kunst zu akzentuieren.

Siebers verinnerlicht ihr geistiges Erbe und wählt ebenfalls Materialien, die es ihm erlauben, Skulpturen mit einem gewissen Ungleichgewicht erstellen zu können. Ob klein oder mehrere Meter hoch, das Ergebnis ist das gleiche: Die ihren Raum strukturierenden Balanceakte zeigen ein hohes Maß an ausgehaltener innerer Spannung und strahlen dennoch eine geradezu meditative Ruhe aus.

Die seltene Leichtigkeit des hochkomplexen Prozesses einer ausgewogenen Gewichtsverteilung steht in starkem Kontrast zur kompakten Stabilität und Massivität des Materials. Hinzu kommt die vordergründige Auseinandersetzung mit den elementaren Fragestellungen der Bildhauerei nach Gleichgewicht und Gravitation, die durch die offen versteckten Assoziationen mit menschlichen Zuständen wie emotionaler Instabilität und der Sehnsucht nach Sicherheit anzurühren versteht. Stephan Siebers führt seine Zuschauer zu einem Spiel der Sinnestäuschung. Die schnörkellosen Formen und ihre Geschichten in verschachtelten Räumen veranlassen zu ungeahnten Dialogen mit dem Selbst. Vom Ballast der Gegenständlichkeit befreit, lassen die Skulpturen Platz zum Träumen und richten den Blick des Betrachters auf die eigene Existenz.



LAYERING I
2020
Steel with patina
12x12x12cm

Verbindungen und Verlagerungen sind das Thema der neuen Arbeiten aus der Serie Layering des Kölner Bildhauers Stephan Siebers.

Wie tektonische Verschiebungen wirken die neuen Arbeiten. Platten, die sich in Quader schieben, diese trennen, auflösen, rhythmisieren und bei aller Formstrenge ein spielerisches Element beitragen. Die Schwere des Materials erhält durch diese Verlagerungen Leichtigkeit, der eigentlich kalte Stahl wird durch die Patina warm aufgeladen.

Auf die Fläche gestellt wirken sie minimalistisch konstruktiv, beim Kippen verlagern sich Schwer- und Fluchtpunkt, es entstehen weitere Öffnungen in den Raum, neue Perspektiven. Stephan Siebers denkt diese Positionen mit.

LAYERING II
2020
Steel with patina
12 x 8 x 8 cm



LAYERING II
2020
Steel with patina
12 x 8 x 8 cm





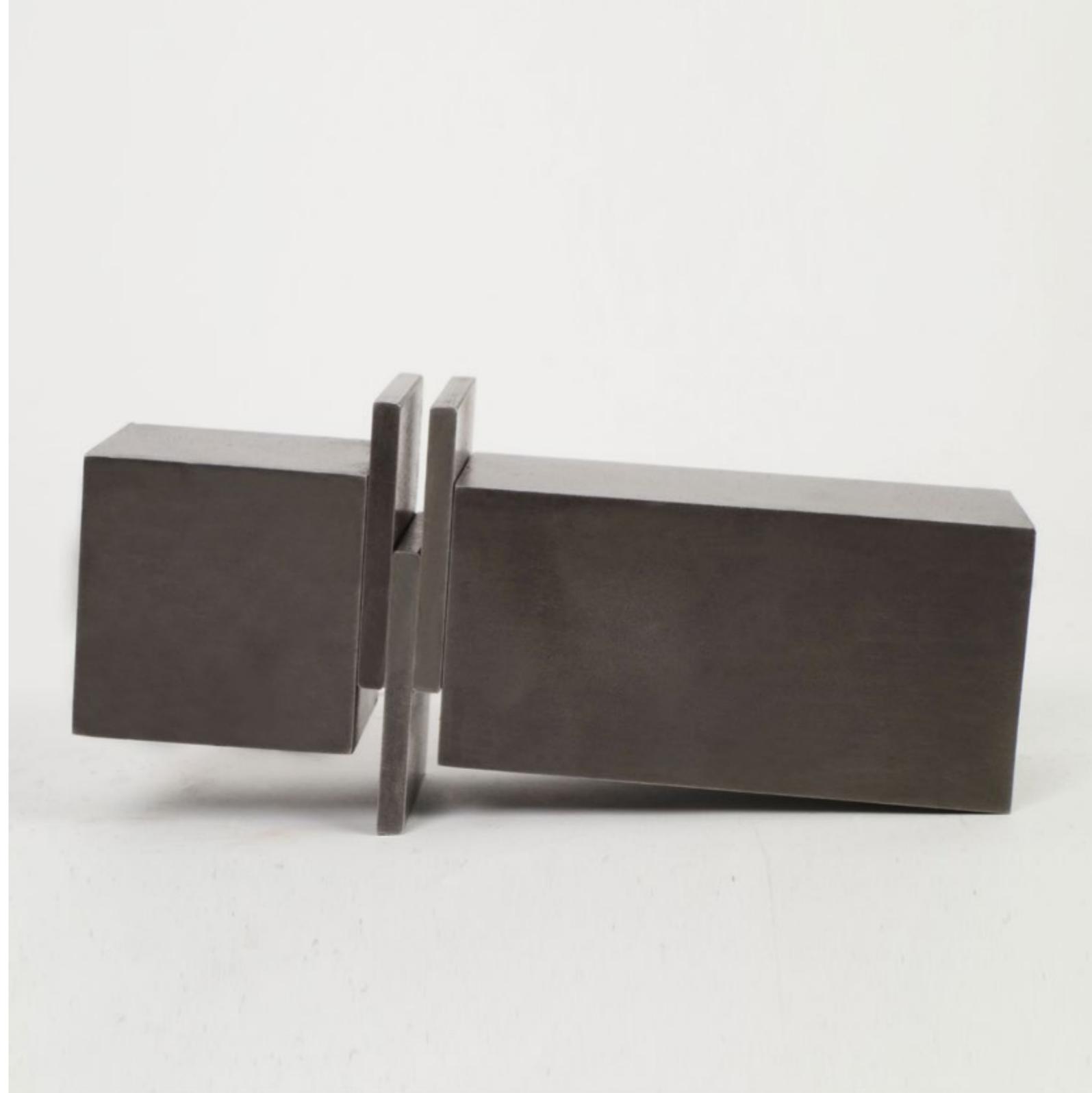
LAYERING IV
2020
Steel with patina
28 x 6 x 8 cm



LAYERING VIII
2021
Steel with patina
40 x 32 x 15 cm



LAYERING V
2020
Steel with patina
17 x 8 x 5 cm



LAYERING V
2020
Steel with patina
17 x 8 x 5 cm



LAYERING III
2020
Steel with patina
40 x 15 x 10 cm



LAYERING III
2020
Steel with patina
40 x 15 x 10 cm



LAYERING VII
2021
Steel with patina
34 x 14 x 8 cm



LAYERING II
2021
Steel with patina
49 x 93 x 6 cm



LAYERING II
2021
Steel with patina
94 x 26 x 5 cm

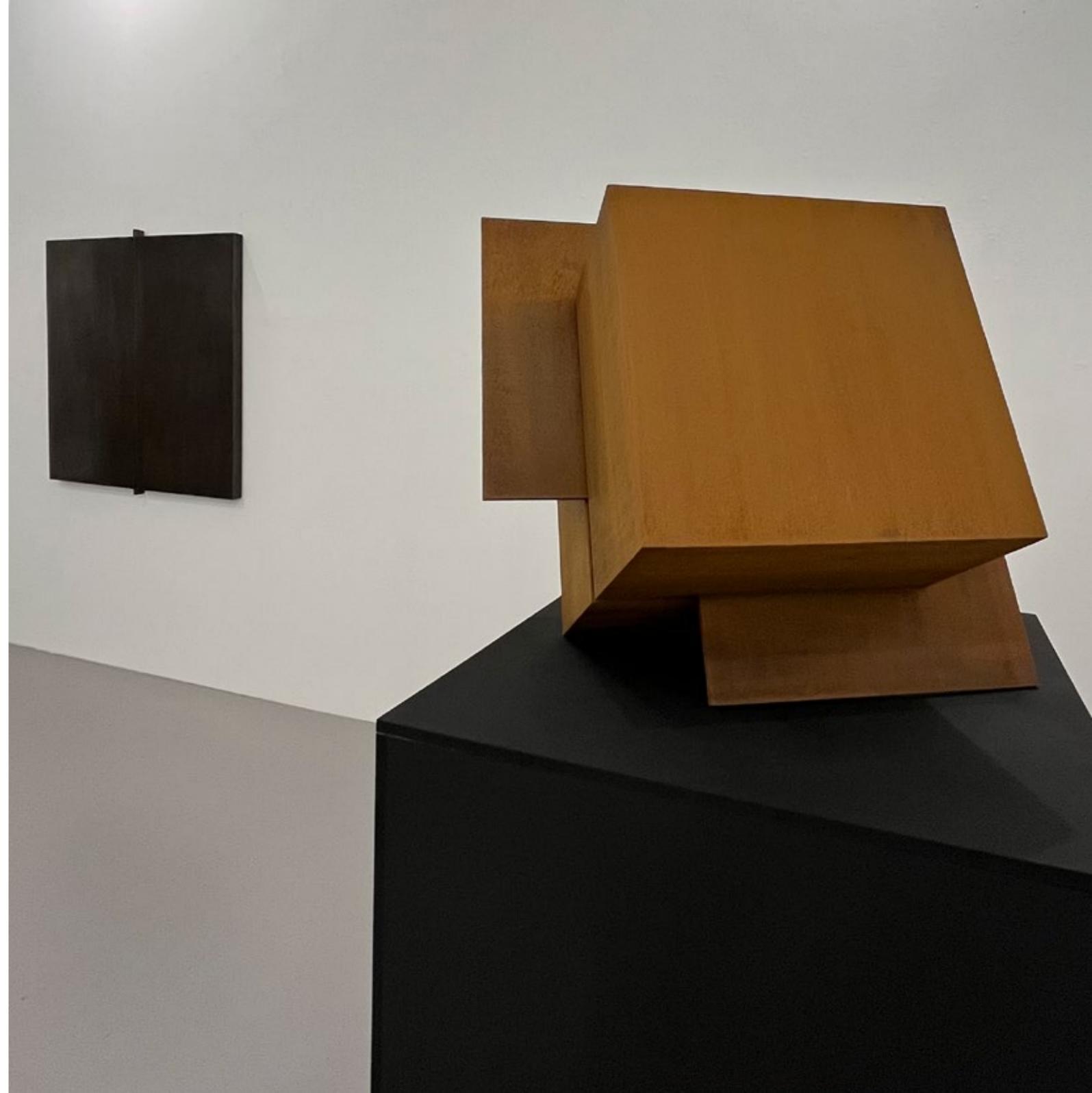


LAYERING II
2021
Steel with patina
126 x 120 x 5 cm



LAYERING II
2021
Steel with patina
126 x 120 x 5 cm

LAYERING I
2021
COR-TEN Steel
120 x 120 x 75 cm





LAYERING I
2020
Steel with patina
30 x 30 x 20 cm



LAYERING I
2021
COR-TEN Steel
120 x 120 x 75 cm



LAYERING I
2021
COR-TEN Steel
80 x 80 x 50 cm



LAYERING I
2021
COR-TEN Steel
80 x 80 x 50 cm

LAYERING I
2021
COR-TEN Steel
80 x 80 x 50 cm



Stephan Siebers

Stephan Siebers was born in Cologne in 1963. He initially trained as a carpenter and then pursued architectural studies before discovering sculpture. This medium gives him the freedom to explore materials such as metal and wood without the constraints of functionality.

His work plays with the laws of gravity. Siebers creates impossible games of balance between volume and weight that surprise and question the viewer's expectations.

His inspiration is rooted in the Bauhaus aesthetic and influenced by the minimalist sculptors of the 60's such as Richard Serra, Sol Lewitt and Anthony Caro. At that time, these artists turned their attention to unconventional, industrial materials to accentuate the physical properties of their art. Siebers understands their inheritance and chooses materials that enable him to create sculptures with a certain imbalance.

His forms look illusionist despite their simplicity. The movement seems to be suspended in time and the viewer can imagine what the next move might be, or the next shape to come. His cubes seem to fall and, nevertheless, stand solidly on each other. His sculptures are deceptive: transitory moments are given permanent form, fixed by the defiant indestructibility of the steel.

His forms are simple and borrowed from common vocabulary: cubes, spirals, balls... They can be on a small scale or several meters high: the result is the same. Siebers submits his viewer to a game of illusion, transcending the ordinary and the everyday life of his public.



